

«Rote Linie wurde deutlich überschritten»

In Luzern steht die Budgetdebatte an. Mit den diesbezüglich verabschiedeten Anträgen der Finanzkommission ist die SP-Fraktion höchst unzufrieden. Sollte sich der Finanzplan während der Debatte nicht anders präsentieren, werde die SP das Budget einstimmig ablehnen.

26.11.2015, 09:55



Seit der Bekanntgabe des Budgets und der Aufgaben- und Finanzplanung (AFP) am 22. Oktober 2015 habe sich die SP-Fraktion des Kantons Luzern intensiv mit der aktuellen Finanzpolitik auseinandergesetzt. Am Mittwoch wurde in der Fraktionssitzung die Budgetdebatte vorberaten. Nach der Schlussberatung in der Planungs- und Finanzkommission (PFK) sei für die SP nochmals klar geworden, dass eine rote Linie deutlich überschritten wurde, wie die Partei am Donnerstag mitteilt. «Die Abbaumassnahmen insbesondere im Bildungs- und Sozialbereich sind für die Betroffenen nicht mehr tragbar», heisst es in der Mitteilung.

Auch sei nicht mehr zu verantworten, dass bei der präventiven Präsenz der Polizei abgebaut werden solle, wo doch diese für die Bevölkerung enorm wichtig sei. Die SP werde deshalb mehrere Anträge zum Budget und Bemerkungen zum AFP einreichen. Eine fundierte Auseinandersetzung mit den Konsequenzen des Leistungsabbaus fehle nach wie vor und habe auch nicht in den Fachkommissionen und mit den eingereichten Vorstössen eruiert werden können.

 [Unterstützen Sie zentral+](#)

«Die von der PFK beantragten Massnahmen erscheinen konzeptlos und zum Teil willkürlich», heisst es weiter. Die PFK führe das von der Regierung angestossene planlose Vorgehen weiter, indem sie selber Vorschläge präsentiere, die spontan und zufällig eingebracht worden seien. Schon jetzt zeige sich, dass einzelne Massnahmen gar nicht umsetzbar wären, weil die rechtlichen Grundlagen dazu fehlen würden.

«Sollten sich im Rahmen der Beratung nicht massgebliche und deutliche Verbesserungen zugunsten der Bevölkerung und eines Kantons mit hochstehender Lebensqualität ergeben, so wird die SP-Fraktion das Budget sowie auch den AFP einstimmig ablehnen.»

Artikel bewerten:  0 Bewertungen - Durchschnittliche Bewertung: 0

[Aktivieren](#)



 [Unterstützen Sie zentral+](#)

Weitere Artikel

Radfahrer touchiert und einfach weitergefahren

Zeugenaufruf nach Unfall in Hochdorf

Am Mittwochnachmittag ist es auf der Urswilstrasse in Hochdorf zu einem Unfall zwischen einem Radfahrer und einem Auto gekommen. Der Radfahrer wurde dabei leicht verletzt. Der graue...

[weiterlesen](#)

CVP wirft Sparpaket über den Haufen

Budgetdebatte in Luzern

Die CVP-Fraktion des Kantons Luzern zeigt sich wenig begeistert vom kantonalen Budget- und Finanzplan. Die Sparmassnahmen seien zu einseitig und mitunter verantwortungslos. Zurück auf Feld 1,... [weiterlesen](#)

Ruag erhält Grossauftrag von Saab

Gripen-Teile werden in Emmen gebaut

In Emmen werden künftig Teile für den Gripen-Kampfjet gebaut. Die Ruag erhält einen entsprechenden Serienauftrag im Umfang von über 80 Millionen Franken vom Schwedischen Konzern Saab.

[weiterlesen](#)

Uni Luzern sammelt fleissig Gelder

3,4 Millionen für Wirtschaftsfakultät zusammen

Die Vorbereitungen für die vierte Fakultät an der Universität Luzern laufen nach Plan. Bereits 3,4 Millionen Franken an Drittmitteln konnten bis dato eingeworben werden. Der grösste Teil der...

[weiterlesen](#)

Keine Steuererhöhung für den Kanton Zug

Zug in den roten Zahlen

Alle Reden haben nichts genützt: Der Zuger Kantonsrat beschliesst mit grosser Mehrheit, den Steuerfuss auf 82 Prozent zu belassen. Die SP und die ALG hatten beantragt, den Steuerfuss angesichts...

[weiterlesen](#)

Baukommission folgt dem Stadtrat

Richtplan Energie Stadt Luzern

Nachdem der Luzerner Stadtrat Anfang November dem Parlament den neuen Richtplan Energie vorgelegt hat ([weiterlesen](#))

[Mehr aus Aktuell](#)



Autor/in: [Redaktion zentral+](#)
Redaktion

 [@zentralplus folgen](#)

Themen zum Artikel:

Ausgewählte

Alle (0)

Bisher wurden keine Kommentare zu diesem Artikel von der Redaktion hervorgehoben.

Um kommentieren zu können, müssen Sie auf zentral+ eingeloggt sein. Bitte loggen Sie sich ein oder registrieren Sie sich.

Weitere Artikel



Werden Schüler von Lehrern instrumentalisiert? Demo-Verbot für Schulrektoren



Geplante Asylunterkunft «Baar war immer liberal und offen»

[Kontakt](#) [Impressum](#) [AGB](#)